



MATTEN

Einwohnergemeinde
Matten bei Interlaken

Botschaft

Urnenabstimmung
vom Sonntag, 14. Juni 2026



**Verpflichtungskredit
Neubau Schulhaus
mit Doppelkindergarten
und Tagesschule**

Urnenabstimmung

vom 14. Juni 2026

Das Wichtigste in Kürze

In der Einwohnergemeinde Matten wächst der Bedarf an Schulraum. Daher befasst sie sich seit mehreren Jahren mit der Planung eines neuen Schulhauses mit Doppelkindergarten und Tagesschule. In einem qualitätssichernden Planungsverfahren wurde ein Vorprojekt entwickelt, das den Ansprüchen der Gemeinde gerecht wird und ihre Bildungszukunft sichert.

Das neue Schulhaus soll im Bereich der heutigen Schulanlage Moos realisiert werden und die bestehenden Bauten auf angemessene Weise ergänzen. Geplant ist zudem ein neuer gemeinsamer Aussenbereich, der die Gebäude auf dem Schulareal verbindet, zu verschiedenen Pausenaktivitäten einlädt und für Anlässe genutzt werden kann.

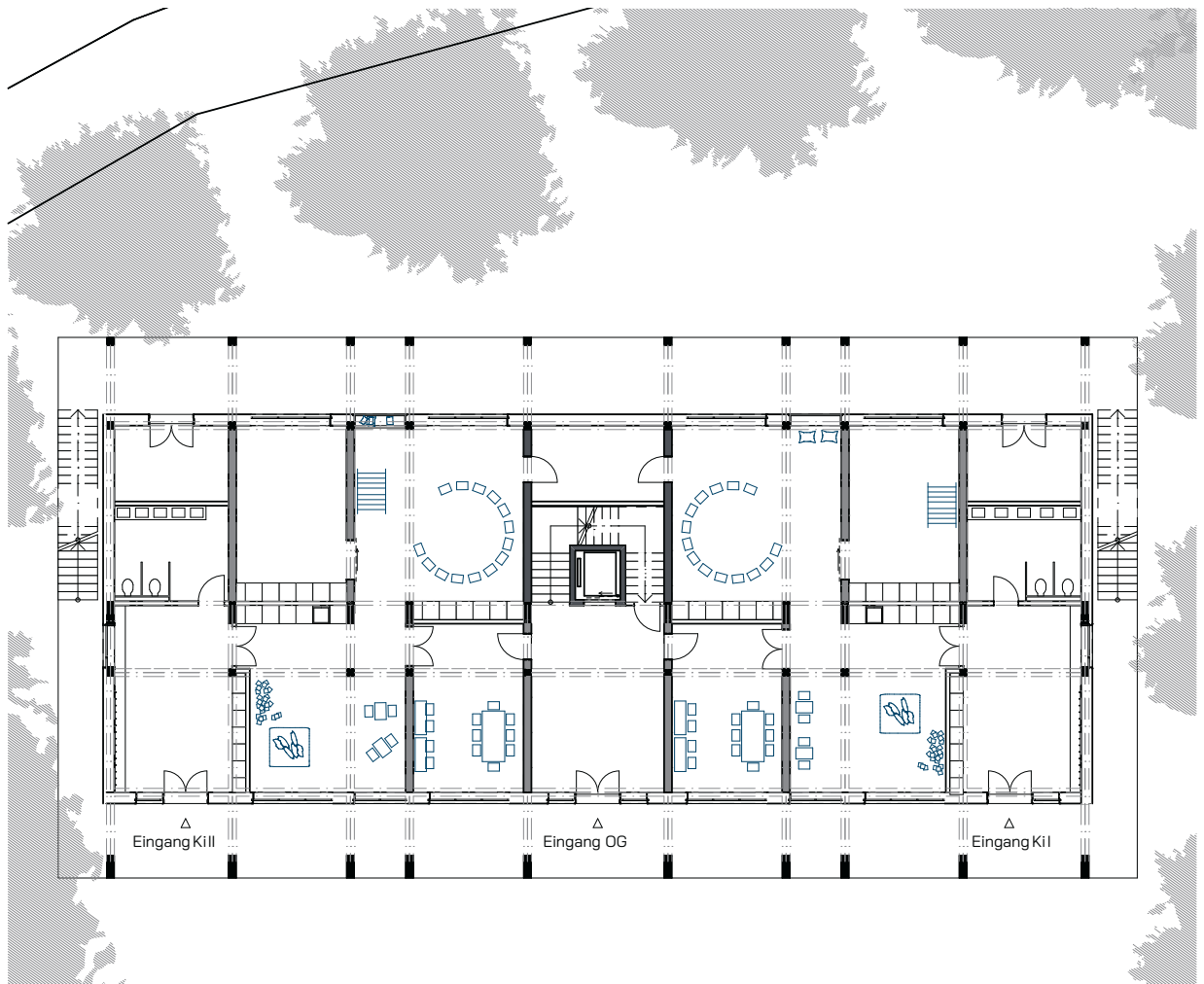
Ausgangslage und Verfahren

Es wurden verschiedene Standorte bei bestehenden Schulanlagen geprüft. Für den Standort Moos hat man sich entschieden, weil sich diese Parzelle bereits im Eigentum der Gemeinde befindet und als Bauzone für die öffentliche Nutzung für einen Bildungsbau geeignet ist.

Im Rahmen eines qualitätssichernden Verfahrens wurde eine Projektstudie durchgeführt. Das Ziel der Studie war es, ein tragfähiges Projekt zu entwickeln. Das Verfahren umfasste zudem drei Werkstatt-sitzungen, in denen aus verschiedenen Vorschlägen eine Bestvariante erarbeitet wurde. Zwei Sachgutachter der Gemeinde Matten, vier Fachgutachter:innen aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur und drei Expert:innen aus der Verwaltung der Gemeinde Matten begleiteten die Sitzungen und bewerteten die Vorschläge.

Projektbeschreibung

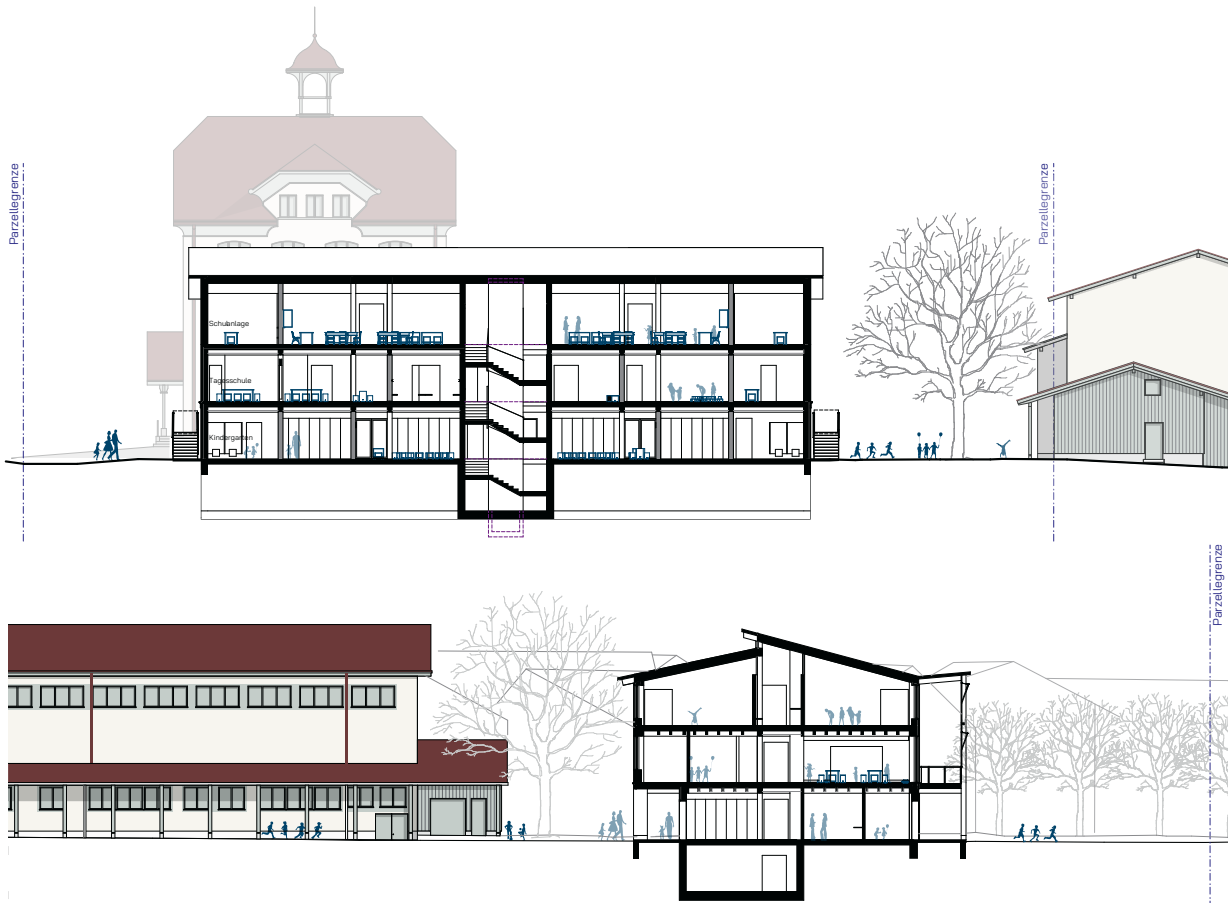
Auf dem Schulhausareal Moos bilden Gebäude aus verschiedenen Bauetappen eine Einheit. In dieses Ensemble fügt sich der neue Riegelbau ein. Er wird auf der Westseite der Anlage errichtet, sodass ein gemeinschaftlicher Schulhof entsteht.



Architektur

Das Gebäude ist als Holzskelettbau geplant. Ein Stützenraster mit nicht tragenden Wänden ermöglicht eine hohe innenräumliche Flexibilität. Die Räume sind nutzungsneutral und können für verschiedene Schulangebote verwendet werden.

Die zwei Kindergärten im Erdgeschoss sind direkt vom Pausenhof aus zugänglich und erhalten westseitig einen grosszügigen Gartenbereich. Ein zentrales Treppenhaus führt zur Tagesschule im ersten Obergeschoss und zu den Schulräumen im zweiten Obergeschoss. Für die Tagesschule entsteht auf dem westseitigen Balkon ein Aussenraum mit seitlichen Abgängen.



Nachhaltigkeit

Es ist ein nachhaltiges Holzhaus geplant. Stützen, Aussenwände und Decken sind als Holzelemente konzipiert. Die Zwischenwände werden aus Lehmbausteinen gemauert. Im Zusammenspiel mit den Vordächern und den Lauben mit Fensterlüftung und Storen entsteht ein optimales Raumklima und eine hohe Behaglichkeit.

Aussenraum

Der Parzellenrand wird durch eine Baumreihe ergänzt, die dem Areal einen Rahmen gibt. Haupt- und Nebenwege erschliessen die Eingänge, Spielflächen und Aussenraumelemente. Durch das Entsiegeln des Pausenhofes wird die Aufenthaltsqualität verbessert und ein ökologischer Mehrwert erzeugt. Denn die Versickerung des Regenwassers verhindert das Aufheizen im Sommer und begünstigt die Biodiversität.

Kosten und Finanzierung

Das vorliegende Projekt kostet CHF 9,35 Mio. Das bedeutet, dass die Verschuldung stärker ansteigen wird als ursprünglich geplant. Der aktualisierte Finanzplan zeigt eine neue Verschuldung von rund CHF 8 Mio. bis ins Jahr 2030. Die Folgekosten dieser Investition betragen für die Abschreibungen CHF 280'000.00 pro Jahr (Abschreibungsdauer: 33 Jahre). Zusätzlich muss mit Zinskosten von CHF 230'000.00 pro Jahr (kalkulatorischer Zinssatz: 2,5 %) gerechnet werden. Dies bedeutet jährliche Kapitalfolgekosten von CHF 510'000.00.

In den Folgekosten nicht enthalten ist der zusätzliche Bedarf an personellen Ressourcen für den Unterhalt und die Reinigung des neuen Gebäudes. Auch Heizkosten und allgemeine Unterhaltskosten sind nicht berücksichtigt und werden durch die wegfallenden Gebäude wohl nur teilweise ausgeglichen.

In der Spezialfinanzierung «Mitfinanzierung von Investitionen in die Schule und in die Gemeindeverwaltung» sind aktuell CHF 4,89 Mio. enthalten. Mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2025 wird dieser Betrag weiter ansteigen. Durch Entnahmen aus dieser Spezialfinanzierung können die Abschreibungskosten jeweils verrechnet werden. Sie belasten die Jahresrechnung somit nicht. Dennoch werden die Verschuldung und die damit verbundenen Zinskosten den finanziellen Spielraum beeinflussen.

Trotz der hohen Folgekosten weist der Finanzplan ab dem Jahr 2028 einen Ertragsüberschuss aus. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Matten ist positiv, und die Finanzverwaltung erachtet das Projekt deshalb als tragbar. Die Verschuldung wird aber eine grosse Belastung bedeuten. Zusätzliche Investitionen müssen in Zukunft vermehrt geprüft, gewichtet und allenfalls verschoben werden.

Bericht Schulleiter

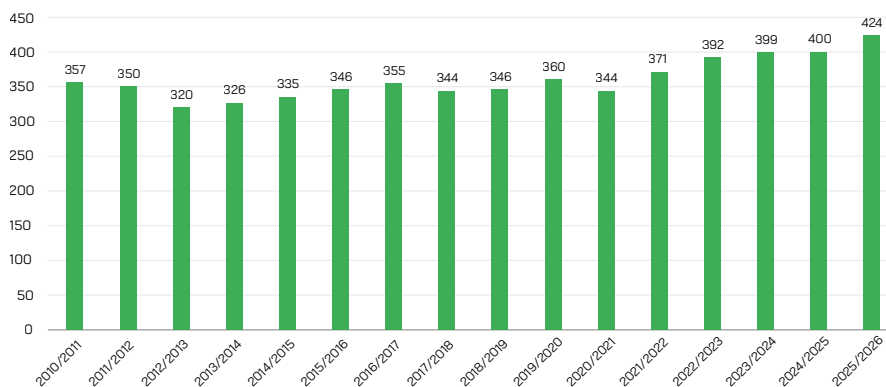
Unsere Schule ist das Herz und ein Aushängeschild unserer Gemeinde. Sie ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort der persönlichen Entwicklung und der sozialen Integration. Wir stehen vor der dringlichen Aufgabe, unsere Schulinfrastruktur an die Realität anzupassen und vernünftige Lösungen für die Zukunft zu schaffen.

1. Ausgangslage: Seit fast 30 Jahren – seit der Eröffnung des Schulhauses Spüelimad im Jahr 1996 – wurde in Matten kein neuer Schulraum mehr geschaffen. In diesem Zeitraum ist die Zahl unserer Schüler:innen jedoch um fast 25 % gestiegen. Die Schere zwischen stagnierendem Raumangebot und wachsendem Bedarf hat nun einen kritischen Punkt erreicht: Unsere Schule verfügt über keinerlei Raumreserven oder leer stehende Klassenzimmer mehr.

2. Akuter Handlungsbedarf: Das kantonale Schulinspektorat bestätigt die prekäre Situation. Die Inspektorin hält fest, dass der Schulraum in Matten quantitativ und qualitativ nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben des Lehrplans 21 entspricht. Da in den nächsten Jahren aufgrund der Neubauprojekte und der Entwicklung der Schüler:innenzahlen zusätzliche Klasseneröffnungen wahrscheinlich sind, stuft die kantonale Aufsicht die Raumsituation als kritisch ein.

Besonders betont die Inspektorin, dass in Matten herausfordernde Lernvoraussetzungen bestehen. Um das Bildungsniveau zu wahren, fordert der Lehrplan 21 zwingend auch verschiedene Räume für Gruppenunterricht und Differenzierungen. Solche sind in der Schule Matten aktuell zu wenig vorhanden.

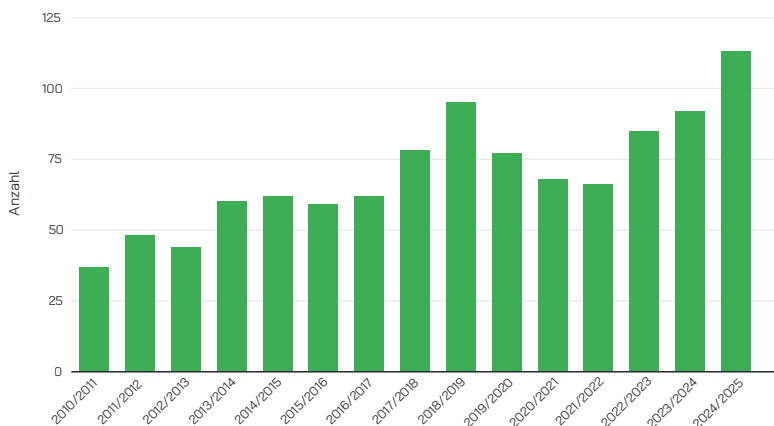
Anzahl Schüler:innen pro Schuljahr



3. Erfolgsprojekt Tagesschule: Ein erfreulicher Aspekt unserer Schulkultur ist die Tagesschule, deren Auslastung in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark gewachsen ist. Rund ein Viertel aller Schüler:innen der Schule nutzen ein Modul der Tagesschule. An mehreren Tagen nehmen mehr als 70 Kinder die Betreuungsangebote in Anspruch. Seit 2023 werden die Mahlzeiten in der kleinen Küche frisch zubereitet.

Aufgrund dieses Erfolgs stösst die Tagesschule an ihre räumlichen Grenzen. Die derzeit genutzte 5-Zimmer-Abwartswohnung im Obergeschoss des Moos-Schulhauses ist viel zu klein geworden. Eine Nutzung von Küche und Hauptraum der Tagesschule im Neubau wäre allenfalls auch für verschiedene Anlässe in der Gemeinde möglich.

Anzahl Schüler:innen in der Tagesschule pro Schuljahr



4. Integration der Kindergärten: Der Zustand der beiden Kindergärten an der Unterdorfstrasse und der Kesslergasse erfordert dringend eine umfassende und damit kostspielige Sanierung. Sie entsprechen nicht mehr den kantonalen Vorgaben. Machbarkeitsstudien haben klar ergeben: Die Unterbringung der Kindergärten im geplanten Neubau auf dem Schulgelände ist die wirtschaftlich günstigste Variante. Dadurch würden zudem enorme Vorteile für den Schulbetrieb geschaffen, Wege verkürzt und Synergien zwischen Kindergarten, Schule und Tagesschule optimal genutzt.

5. Antrag der Schul- und der Tagesschulleitung: Der geplante Schulneubau ist keine Luxusinvestition, sondern eine zwingende Massnahme, um unseren Bildungsauftrag zu erfüllen, die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten und einen hohen Bildungsstandard in unserer Gemeinde sicherzustellen. Durch die räumliche Konzentration aller Schulgebäude ergeben sich viele Synergien. So können die Tagesschule und die beiden neuen Kindergärten dieselbe Infrastruktur und einen kindgerechten Aussen-

bereich gemeinsam nutzen. Wir hoffen, dass der Antrag angenommen und nach vielen Jahren wieder in eine nachhaltige und zweckmässige Schulraumlösung investiert wird, die Matten als kinder- und bildungsfreundlichen Wohnort künftig noch attraktiver macht.

Termine

Urnenabstimmung: **14. Juni 2026**
Publikation Ergebnisse Urnenabstimmung: **18. Juni 2026**
Ablauf Beschwerdefrist: **14. Juli 2026**
Ausschreibung Architekturleistungen: **Juli 2026 bis August 2026**
Baubewilligungsverfahren: **ab Oktober 2026**
Planung und Realisierung: **Frühjahr 2027**
Bezug Neubau: **Sommer/Herbst 2028**

Argumente

PRO

- Es wird baldmöglichst mehr Schulraum benötigt.
- Die Anzahl schulpflichtiger Kinder steigt weiter an.
- Mit dem neuen Schulhaus kann Matten den Schulkindern gerecht werden.
- Der Neubau wird auf bestehendem Schulgelände und in der Nähe von Turnhallen, Spezialräumen, Aula usw. errichtet.
- Der Schulstandort Matten wird gestärkt.
- Der Neubau lässt sich modular an Schulraumbedürfnisse anpassen.
- Der Neubau integriert sich gut in die bestehende Schulanlage.
- Zukünftige Erweiterungen sind möglich.

KONTRA

- Der Neubau wird nur teilweise unterkellert.
- Es gibt keine unterirdische Einstellhalle, was zu Parkplatzproblemen führen kann.

Übergeordnete politische Strategien stützen das Vorhaben

Aufgrund der steigenden Zahl der Schulkinder muss zwingend mehr Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat hat den dringenden Handlungsbedarf erkannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Dank der guten Zusammenarbeit von Schule, Bauverwaltung, Behörden und Planer:innen liegt mit dieser Vorlage ein qualitativ hochwertiges und wirtschaftliches Projekt vor, das innert nützlicher Frist realisiert werden kann. Die Schulräume werden zeitgemäss ausgestaltet, damit verschiedene Schulformen Platz finden.

Zudem:

- Der Schulraum wird den heutigen und mittelfristig wachsenden Schüler:innenzahlen angepasst.
- Die Kindergärten an der Unterdorfstrasse und der Kesslergasse werden in den Neubau integriert und müssen nicht kostspielig saniert werden.
- Die neuen Schulräume können flexibel genutzt werden.
- Da das Bauland im Areal des Schulhauses Moos bereits vorhanden ist, ist eine rasche Projektrealisierung möglich.
- Das Projekt wird wirtschaftlich und nachhaltig umgesetzt.
- Der Gemeinderat ist von der Wichtigkeit und der Qualität des Neubaus überzeugt.

Über die weitere Nutzung der Gebäude der beiden aufzulösenden Kindergärten an der Unterdorfstrasse und der Kesslergasse wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Projekt «Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule mit Schulräumen» zuzustimmen, und dankt den Mattner:innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Vorlage «Neubau Schulhaus mit Doppelkindergarten und Tagesschule» der Gemeinde Matten bei Interlaken gemäss den vorgenannten Ausführungen anzunehmen und den Verpflichtungskredit zulasten der Investitionsrechnung von brutto CHF 9'350'000.00 für die Realisierung zu bewilligen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Verpflichtungskredit von brutto CHF 9'350'000.00 für die Planung und den Neubau des Schulhauses mit Doppelkindergarten und Tagesschule zu?

Einwohnergemeinde Matten
Baumgartenstrasse 14
3800 Matten

033 826 50 11
info@matten.ch
www.matten.ch
